

Forschungsprojekts als zentrale AkteurInnen betrachtet werden können: (a) Politik und Verwaltung auf Bundes- und kommunaler Ebene (aus den Ressorts Umwelt, Soziales und Wirtschaft sowie aus dem Bundeskanzleramt); (b) (Angewandte) Wissenschaft inklusive Bundesanstalt für Statistik (Statistik Austria, Wirtschaftsforschungsinstitute); (c) Verbände und Gewerkschaften inklusive verbandsnaher Einrichtungen (AK, ÖGB, WKO, IV); (d) NGOs aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales (Attac, Armutskonferenz usw.); (e) Medien und Journalismus (aus den Ressorts Wirtschaft und Gesellschaft). Für die konkrete Auswahl der einzelnen InterviewpartnerInnen verantwortlich zeichnete der wissenschaftliche Beirat des Forschungsprojekts bestehend aus den Studienautoren sowie den AK-Referenten Georg Feigl und Florian Wukovitsch.